

Informationen über die Fahrrelevanz von Erkrankungen oder Behinderungen zur Vorlage bei einer Fahrschule

Andreas Schale und Hendrik Niemann
in Zusammenarbeit mit der Fahrschule Günter Taubert (Brandis)
Version 1.3

Empfehlung für den Patienten: Legen Sie der Fahrschule Ihren ärztlichen Befund vor. Der Befund sollte die Empfehlung für eine Beobachtungsfahrt enthalten.

In der Fahrerlaubnisverordnung wird in den §§ 11 und 46 sowie in der Anlage 4 und 6 festgestellt, dass bestimmte Erkrankungen Auswirkungen auf die Kraftfahreignung haben können.

Der Gesetzgeber hat außerdem im § 2 Absatz 1 der Fahrerlaubnisverordnung festgelegt, dass jeder Kraftfahrer, der sich aufgrund körperlicher oder geistiger Beeinträchtigungen nicht sicher im Verkehr bewegen kann, am Verkehr nur teilnehmen darf, wenn Vorsorge getroffen ist, dass er andere nicht gefährdet.

Nach einer schweren oder chronisch fortschreitenden Erkrankung ist jeder Autofahrer deshalb verpflichtet, sich ärztlich und gegebenenfalls psychologisch beraten zu lassen. Wer ohne Beratung und entsprechende Vorsorge trotzdem Auto fährt und in einen Unfall verwickelt wird, dem können rechtliche Nachteile entstehen.

Die Durchführung einer Beobachtungsfahrt mit einem Fahrlehrer ist -neben anderen Maßnahmen- **eine** geeignete Möglichkeit, um die aktuelle Fahrkompetenz einschätzen zu lassen. Hierbei kann in einem ersten Schritt beurteilt werden, ob die Voraussetzungen vorliegen, ein Kraftfahrzeug auch in Belastungssituationen sicher zu führen, und ob ein Gefährdungssachverhalt ausgeschlossen werden kann.

Die Bewertungskriterien für diese Beobachtungsfahrt sollen sich nicht an den Bedingungen orientieren, die für Fahrschüler gelten. Bei Menschen mit krankheitsbedingten fahrrelevanten Einschränkungen, die eine Fahrerlaubnis besitzen und über eine entsprechende Fahrerfahrung vor ihrer Erkrankung verfügen, ist in erster Linie zu beurteilen, ob das Fahrverhalten trotz dieser Einschränkungen sicher genug ist.

Wir raten unseren Patienten mit einer Erkrankung, die zu fahrrelevanten Beeinträchtigungen führen kann, ihre aktuelle Fahrkompetenz zumindest durch eine Beobachtungsfahrt mit einem Fahrlehrer überprüfen zu lassen.

Wenn eine ausreichende Fahrkompetenz vorliegt, kann eine **Bescheinigung** über die Durchführung einer Beobachtungsfahrt dem Patienten helfen, nachzuweisen, dass er seine Vorsorgepflicht ernst genommen hat. Wir halten diesbezüglich eine detaillierte Beurteilung der Fahrkompetenz in folgenden Bereichen für sinnvoll:

<ul style="list-style-type: none">Fahrzeughandhabung	<ul style="list-style-type: none">Abstand halten
<ul style="list-style-type: none">Verhalten an Kreuzungen	<ul style="list-style-type: none">Geschwindigkeit
<ul style="list-style-type: none">Spurverhalten	<ul style="list-style-type: none">Sichere Beachtung anderer Verkehrsteilnehmer
<ul style="list-style-type: none">Sichern beim Spurwechsel, Überholen und Einfädeln	<ul style="list-style-type: none">Vorausschauendes Fahren und Früherkennung von Gefahrensituationen

Ein geeignetes Formular zur Bescheinigung einer Beobachtungsfahrt durch eine Fahrschule wurde dem Patienten ausgehändigt. **Eine Beobachtungsfahrt ist keine amtliche Abklärung der Fahreignung.**

Im Rahmen einer Beobachtungsfahrt kann sich ergeben, dass gegenwärtig keine ausreichende Fahrkompetenz besteht. In diesem Fall halten wir es für geboten, den Patienten über weitere Maßnahmen zur Abklärung oder Verbesserung seiner Fahrkompetenz zu beraten (z. B., Durchführung eines Fahrtrainings, amtliche Abklärung der Fahreignung durch die Führerscheinstelle, Einholung eines verkehrsmedizinischen Gutachtens).

Bescheinigung über die Ergebnisse einer Beobachtungsfahrt im Zusammenhang mit Erkrankungen oder Behinderungen

Andreas Schale und Hendrik Niemann in Zusammenarbeit mit der Fahrschule Günter Taubert (Brandis)

Version 1.3

Empfehlung für die Fahrschule: Ohne ärztlichen Befund, aus dem hervorgeht, dass eine Beobachtungsfahrt empfohlen wird, sollte von der Durchführung einer Beobachtungsfahrt abgesehen werden.

Herr/Frau _____, geb. _____
wohnhaft in _____

hat auf eigenen Wunsch unsere Fahrschule um die Durchführung einer Beobachtungsfahrt gebeten, um eine Fremdeinschätzung seines/ihres aktuellen Fahrverhaltens zu bekommen.

Es wurde am _____ eine Beobachtungsfahrt mit einem Schaltfahrzeug Automatikfahrzeug unter Aufsicht des Fahrlehrers _____ durchgeführt. Diese beinhaltete das Fahren in der Stadt, auf der Landstraße, Schnellstraße, Autobahn (Zutreffendes bitte ankreuzen) und dauerte _____ Minuten (mind. 60 Minuten) bei einer Fahrstrecke von ca. _____ km.

Während der Fahrt wurden folgende Beobachtungen gemacht:

Fahrzeughandhabung (u.a. sichere Bedienung von Gas-, Brems- und Kupplungspedal, richtiges Schalten, Anfahren ohne Motorabwürgen sichere Bedienung des Blinkers sowie anderer Hebel und Schalter)
<input type="checkbox"/> sehr gut <input type="checkbox"/> gut <input type="checkbox"/> befriedigend <input type="checkbox"/> ausreichend <input type="checkbox"/> mangelhaft
Verhalten an Kreuzungen (u.a. Sichern nach re/li, rechtzeitiges Blinken/Abbremsen/Halten bei Rot/Fahren bei Grün/Beachten der STOP-Zeichen Beachten von Vorfahrtsregeln/verkehrssicheres Abbiegen)
<input type="checkbox"/> sehr gut <input type="checkbox"/> gut <input type="checkbox"/> befriedigend <input type="checkbox"/> ausreichend <input type="checkbox"/> mangelhaft
Spurverhalten (u.a. Spur halten/rechtzeitiges Einordnen/entgegenkommenden Verkehr beachten/seitlicher Abstand re/li ausreichend)
<input type="checkbox"/> sehr gut <input type="checkbox"/> gut <input type="checkbox"/> befriedigend <input type="checkbox"/> ausreichend <input type="checkbox"/> mangelhaft
Sichern beim Spurwechsel, Überholen und Einfädeln (u. a. Rückbeobachtung/Sichern nach re/li)
<input type="checkbox"/> sehr gut <input type="checkbox"/> gut <input type="checkbox"/> befriedigend <input type="checkbox"/> ausreichend <input type="checkbox"/> mangelhaft
Abstand halten (u.a. Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug ausreichend)
<input type="checkbox"/> sehr gut <input type="checkbox"/> gut <input type="checkbox"/> befriedigend <input type="checkbox"/> ausreichend <input type="checkbox"/> mangelhaft
Geschwindigkeit (u.a. zulässige Geschwindigkeit meistens beachtet (± 10 km/h zulässig)/sichere Anpassung der Geschwindigkeit an die Gegebenheiten)
<input type="checkbox"/> sehr gut <input type="checkbox"/> gut <input type="checkbox"/> befriedigend <input type="checkbox"/> ausreichend <input type="checkbox"/> mangelhaft
Kinder/Fußgänger/Radfahrer sicher beachtet (insbesondere in Wohngebieten und Haltestellen für Bus/Straßenbahn)
<input type="checkbox"/> sehr gut <input type="checkbox"/> gut <input type="checkbox"/> befriedigend <input type="checkbox"/> ausreichend <input type="checkbox"/> mangelhaft
Vorausschauendes Fahren und Früherkennung von Gefahrensituationen
<input type="checkbox"/> sehr gut <input type="checkbox"/> gut <input type="checkbox"/> befriedigend <input type="checkbox"/> ausreichend <input type="checkbox"/> mangelhaft
Anzahl unfallträchtiger Situationen mit Eingriff durch den Fahrlehrer:

Herr/Frau _____ war zum Zeitpunkt der Beobachtungsfahrt **in der Lage/nicht in der Lage** (Nichtzutreffendes bitte streichen), einen PKW sicher im Straßenverkehr zu führen.

Medizinische Gründe (z. B. plötzlich auftretende Bewusstseinsstörungen), die die Fahreignung aufheben, bleiben von dieser Einschätzung unberührt. Die Verantwortung für eine gegebenenfalls notwendige Abklärung durch entsprechende Fachärzte liegt bei Herrn/ Frau _____.

Herr/Frau _____ wurde darüber informiert, dass es sich nicht um eine amtliche Abklärung der Fahreignung handelt.

Ort, Datum, Unterschrift des Fahrlehrers, Stempel der Fahrschule

Empfehlung für die Fahrschule: Kopie für die eigenen Unterlagen anfertigen. Das Original verbleibt beim Kunden.